

MINISTERPRÄSIDENT MUSS VERTRAUENSTAGE STELLEN

erschienen am 4. Dezember 2020

[FDP](#), [Holger Stahlknecht](#),
[Hüskens](#) [Ministerpräsident](#), [Reiner](#)
[Haseloff](#) [Sachsen-Anhalt](#),
[Vertrauensfrage](#)

„Nach dem Rauswurf von Innenminister Stahlknecht muss Ministerpräsident Reiner Haseloff eine Vertrauensfrage stellen“, so Dr. Lydia Hüskens, amtierende stellvertretende Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt. Der Ministerpräsident habe sich mit der CDU-Landtagsfraktion und den von Innenminister Stahlknecht angeführten Verbänden nicht mehr hinter sich. Das ganze Chaos um den Rauswurf sei ein Desaster mit Ansage, da der Regierung seit der Übernahme der Amtsgeschäfte die CDU-Fraktion bei diesem Thema einnehmend gegenüberstehe. „Dieses Regierungshandeln ist an Dilettantismus nicht zu vergleichen. Wir können die Menschen im Land zumindest erwarten, dass die

erforderlichen Maßnahmen schnell eingeleitet werden," so Hüskens.